

Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei S. Krmpotic, Piazza Carli 1 und Via S. Simeone 2. Telefon Nr. 58. Sprechstunde der Redaktion: Von 7 bis 8 Uhr abends. Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Ausdräger monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag: Buchdruckerei S. Krmpotic, Bova, Piazza Carli 1.

Volmer Tagblatt.

Erscheint täglich um 6 Uhr früh.

Abonnements und Ankündigungen (Inserate) werden in der Verlags-Buchdruckerei S. Krmpotic, Piazza Carli Nr. 1 entgegen genommen.

Auswärtige Annoncen werden durch alle größeren Ankündigungsbureaus übernommen. Inserate werden mit 80 h für die 5mal gespaltene Pettizelle, Neblamenten in reaktionellen Zeilen mit 60 h für die Zeile berechnet.

Verantwortl. Schriftleiter: Rudolf Schwendbauer.

VI. Jahrgang

Bova, Dienstag, 30. August 1910.

— Nr. 1637. —

Tagebrennstellen.

Bova, am 30. August 1910.

Gedenktage. 30. August 1813: Sieg der Verbündeten über die Franzosen bei Kulm (Böhmen). 1870: Sieg der Deutschen über die Franzosen bei Beaumont. 1873: Entdeckung des Kaiser Franz Josef-Bandes durch die österr.-ung. Polarfahrer unter Meynrecht. 1909: Heinrich Wassermann, Theolog, f. Heidelberg, (geb. 12. Juli 1849, Frankfurt a. M.).

Erzherzogin Maria Josefa in der Landesausstellung in Capodistria. Ihre k. u. k. Hoheit die Frau Erzherzogin Maria Josefa traf Freitag nachmittags mit G. Folge auf dem Seewege unangemeldet in Capodistria ein und zeichnete die Landesausstellung durch einen Besuch aus. Die hohe Frau wurde in der Ausstellung vom Leiter der Bezirkshauptmannschaft Bezirkskommissär Ritter von Klobie und dem Ausstellungsführer Krebs ehrerbietig begrüßt und durch alle Sektionen geleitet. Wiederholt drückte die Frau Erzherzogin ihre Befriedigung über das Gesehene aus und versprach bei der künftigen Verabschiedung, im September mit dem Sohne Herrn Erzherzog Maximilian wiederzukommen. Ihre k. u. k. Hoheit kehrte auf dem Seewege nach Miramar zurück.

Dienstbestimmungen. Auf S. M. S. „Kaiser Franz Joseph I.“: Sch.-Arzt Dr. Eugen Borell. — Zum k. u. k. Marinehospital, Bova: Sch.-Arzt Dr. Anton Bleichsteiner. — Auf S. M. Boot „8“: Frgtm. Robert Teuffl v. Fernland.

Nichtigstellung. In den Ruhestand wurde der k. u. k. Marineartillerieingenieur Josef Lang und nicht Lang, wie irrtümlich in der Sonntagsnummer angeführt, versetzt.

Infektionskrankheiten in Bova. Stand der Infektionskrankheiten unter der Zivilbevölkerung der Stadt Bova am 29. August 1910: 1 Krankheitsfall Masern, 1 Krankheitsfall Scharlach.

Defraudation an Bord S. M. Schiff „Schwarzenberg“. Der Korrespondent des „Piccolo“ meldet aus Sebenico: Der Reserveleutnant Gabriel Verbić aus Baibach, derzeit kommissariatslebe bei der Schiffsjungenkule S. M. S. „Schwarzenberg“, entfernte sich von Bord seines Schiffes und kehrte nicht mehr zurück. Die gepflogenen Erhebungen ergaben in der Schiffskasse den Abgang von 5000 Kronen. Verbić wurde bald darauf in Spalato verhaftet und dem Marinegericht Bova eingeliefert. — Hierzu erhalten wir von informierter Seite folgende Zeilen: Die italienischen Zeitungen brachten dieser Tage die Nachricht, daß der auf S. M. S. „Schwarzenberg“ eingeschiffte Marinekommissariatslebe, Gabriel Verbić, nach Unterschlagung ärarischer Gelder sich von Bord entfernte, verfolgt und verhaftet wurde. Da der genannte Cleve als ein überspannter nervöser Mann, der bereits eine Dummheit im abnormen Zustande in Bova angestellt hat, bekannt war, so ist es auch jetzt seinem Geisteszustande zuzuschreiben, daß er, in Gegenwart vieler Bekannter bei heiligem Tage mit zwei Koffern in den Händen, als „Defraudant“ durchgegangen ist. Verbić befindet sich unter ärztlicher Beobachtung im Marinehospital. Der Schaden wurde übrigens aus seinem Guthaben sofort gedeckt.

Au die p. t. Einsender von Manuskripten. In letzter Zeit mehrten sich die Fälle, daß an unsere Redaktion Einsendungen behufs Veröffentlichung gelangen, die jedoch keine Unterschrift resp. Namen des Verfassers enthalten. Wir machen die p. t. Einsender hiedurch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß die Redaktion stets wissen muß, wer der Einsender ist und daß wir Einsendungen, deren Autor uns nicht bekannt gegeben wird, nicht berücksichtigen können, ihr Erscheinen daher unterbleibt. Ferners möchten wir ersuchen, die Manuskripte handschriftlich zu verfassen und das Papier einseitig zu beschreiben, da wir wirklich nicht die Zeit haben, uns um Mitternacht mit dem Entziffern von Manuskripten zu befassen. Schließlich mögen die p. t. Einsender die Freundlichkeit haben, ihre Einsendungen womöglich bis 8 Uhr abends in die Redaktion gelangen zu lassen, da wir für die Veröffentlichung später einklangender

Manuskripte, die für die am Morgen erscheinende Nummer bestimmt sind, nicht gutgehen können, dies umso mehr, wenn sie unverständlich und unleserlich sind.

Zur Frage des Kreisgerichtes in Bova. Die Konkursangelegenheit der Firma Jakob Ludwig Müllner und der Desterr. Riviergesellschaft hat wiederum einen Beweis für die Notwendigkeit eines Kreisgerichtes in Bova erbracht. Wie im „Giornaletto“ ein Herr B. M. klarstellt, ist es nur dem Umstande, daß in Bova kein Kreisgericht ist, zuzuschreiben, wenn die Polar-Bläubiger obiger Firmen um ihr Guthaben kommen werden. In Beschreibung der Dsiffsee seiner in dieser Angelegenheit eingebrachten Klage gibt der Herr B. M. kund, daß man seiner Klage, trotz Anerkennung der Gefahr seitens der Kommune von Bova, in Novigno infolge der Gerichtserien keine Folge gegeben hatte und zwar aus dem Grunde, weil die schwierigen finanziellen Verhältnisse, in denen sich die genannten Firmen in Bova seit Monaten befanden, den Herren Richtern in Novigno unbekannt waren. Wäre das Kreisgericht in Bova, so etwas wäre nicht vorgekommen. Also wiederum ein Beweis für die Notwendigkeit der Errichtung des Kreisgerichtes in Bova.

Rätselhafter Diebstahl auf einem Lloyd-Dampfer. Samstag schiffte sich an Bord des Lloyd-Dampfers „Prinz Hohenlohe“ ein russischer Baron nach Cattaro ein, um von dort zu den Feierlichkeiten in Cetinje zu reisen. Der Russe hatte einen Koffer bei sich, in dem sich nach seiner Angabe zwei Taschen befanden. In der einen von diesen, der größeren, waren Pretiosen und Bargeld im Betrage von ungefähr 400.000 Kronen, in der anderen kleinen Tasche, waren nur Pretiosen und zwar im Werte von 30.000 Kronen. Während der Fahrt Triest—Spalato sah der Russe mehrmals nach und fand seinen Koffer in vollster Ordnung. Als er jedoch in Spalato sich abends überlegte, fand er die kleine Tasche nicht mehr vor und machte hievon sofort die Anzeige. Es wurde sofort alles untersucht an Bord und der „Prinz Hohenlohe“ traf mit einstündiger Verspätung in Cattaro ein, wo sich der Russe einschiffte. Die bisherigen Nachforschungen blieben ohne Resultat. Mit dem Russe teilte ein Herr aus Spalato die Kabine, bei dem jedoch nach peinlichster Untersuchung nichts vorgefunden wurde. Gestern mittags ist der Lloyd-Dampfer hier auf seiner Rückreise eingelangt und wird in Triest behufs nochmaliger genauester Untersuchung ins Trockendock gehen. — Man glaubt, da die sofort nach Spalato eingeleiteten Untersuchungen gänzlich ohne Erfolg blieben, daß der russische Baron, der übrigens den Eindruck von nicht besonders geistiger Frische gemacht haben soll, die kleine Tasche überhaupt nicht mitgenommen hatte oder sie ihm auf der Reise nach Triest bereits abhandeln kam. Jedenfalls bedarf die Sache noch der Aufklärung.

Ausweis der Spenden für die Aufriehung des Kaiserin und Königin Elisabeth-Denkmales in Bova. Es sind weiters eingelaufen: Sammlung der mechanischen und Schmiedewerkstätte 24 Kronen 18 Heller. — Sammlung der Elektrowerkstätte 20 Kronen 50 Heller. — Sammlung der Torpedowerkstätte 15 Kronen 85 Heller. — Sammlung der Anstrichwerkstätte 5 Kronen 70 Heller. — Sammlung der Tischlerwerkstätte 5 Kronen 20 Heller. — Sammlung der Präzisionswerkstätte 4 Kronen 30 Heller. — J. Hilscher 4 Kronen. — Sammlung der Wäschmacherswerkstätte 3 Kronen 60 Heller. — Fr. Salz 2 Kronen. — Se 1 Krone spendeten: Johann Fuchsbieler, Jakob Rangan, Josef Diminich, Nikolaus Albanese, Johann Tomel, J. Schunter, Unleserlich, V. Mareš, Anton Bonzar, Marijello, Fettinger, Benussi, Mlotz, Gallesich, Karl Coufal, zusammen 15 Kronen. Heutiger Ausweis 100 Kronen 33 Heller. Bereits ausgewiesener 2120 Kronen 15 Heller. Totale 2220 Kronen 46 Heller, welche auf Buch Nr. 1647 bei der Creditanstalt nachbringend eingelegt sind.

Marine-Konsummagazin. Behufs Vornahme der Inventur bleibt das Marine-Konsummagazin am 31. August geschlossen.

Zur Strandung des Dampfers „Clara“ über die wir Sonntags kurz berichteten, wird der „Trie-

ster Zeitung“ von der „Austro-Americana“ folgendes mitgeteilt: Gegenüber der Londoner Meldung, daß der österreichische Dampfer „Clara“ bei Trafalgar in der Nähe von Gibraltar aufgefahren sei, teilt die Direktion der „Austro-Americana“ mit, daß der Dampfer „Clara“ mit einer Teilladung Erz, von Sagunto (Spanien) nach Philadelphia bestimmt, am 21. d. abends von Oran abgefahren ist. Der Dampfer hätte Faro an der südportugiesischen Küste zwecks Entgegennahme weiterer Orders anlaufen und von Faro nach Bissabon zwecks Aufnahme von 300 Tonnen Ladung weiterfahren sollen. Der Dampfer „Clara“ war in Faro am 23. d. fällig und ist bisher keine Meldung von demselben eingetroffen, noch haben Remorkörs, die auf Veranlassung der Gesellschaft die ganze Küste befahren haben, die Meldung eines englischen Dampfers, daß ein Schiff in Trafalgar aufgefahren ist, bestätigen können. Da auf der verkehrreichen Strecke von Oran bis Bissabon eine positive Meldung über einen eventuellen Unglücksfall leicht erfolgt wäre, vermutet man, daß infolge eines bis jetzt nicht aufgeklärten Mißverständnisses der Dampfer, ohne Faro zu berühren, die Fahrt nach Philadelphia fortgesetzt hat. Dampfer „Clara“ ist im Jahre 1903 gebaut, hat 3932 Brutto-Reg.-Tonnen und eine Mannschaft von 27 Mann. Kommandant ist Komualbo v. Parovich aus Covrana. Der Dampfer ist durch Versicherung gedeckt.

Der Verkehr amerikanischer Gäste in Triest im Jahre 1909. Aus Triest wird uns geschrieben: Laut einer vor Kurzem veröffentlichten Statistik, waren im Jahre 1909 1139 und im I. Semester 1910 707 Amerikaner, die in Triest verweilen, worunter nicht jene Passagiere inbegriffen sind, welche die Reise gleich am Tage der Ankunft fortsetzten. Obige Ziffer zeigt einen sehr befriedigenden Fortschritt, wenn man bedenkt, daß vor der Eröffnung der regelmäßigen Schiffsfahrtslinien der „Austro-Americana“, Triest—New-York und Triest—Buenos-Aires der Verkehr ein ganz unbedeutender war, weil damals die nach Europa fahrenden Amerikaner sich ausschließlich in den west- und nordkontinentalen Häfen einschiffen. Nun wählen fast alle Amerikaner, die sich zur Sommerfrische nach den österreichischen Alpenbade- und Kurorten begeben sowohl in der Hin- als auch in der Rückfahrt den Weg über Triest; infolgedessen ist der Verkehr der Kajütenpassagiere auf den Dampfern der „Austro-Americana“ während der Sommer- und Herbstmonate ein sehr intensiver.

Sechstausend Meter unter dem Meere. Ueber die Meeresforschungsfahrt, die norwegische Gelehrte zurzeit mit dem Schiff „Michael Sars“ auf dem Atlantischen Ozean unternehmen, wird aus St. Johns auf New-Foundland gemeldet, daß die Expedition nunmehr dort angelangt sei, nachdem Gibraltar, Algier, Kap Madagor, die Kanarischen Inseln und die Azoren besucht worden waren. Ueberall sind Untersuchungen großer Tiefen vorgenommen worden; man hat sogar Tiefen von 6000 Metern erforscht. Die wichtigsten Ergebnisse haben dann die Untersuchungen in Tiefen von etwa 1000 Metern gehabt. Ungefähr 150 neue Fischarten sind gefunden worden, darunter viele vom größten Interesse. Auch über verschiedene den Golfstrom betreffende Verhältnisse haben die angestellten Untersuchungen neues Licht gebracht.

Bromessen für die Ziehung der Prozentigen Bodenkredit-Lose (zweiter Emission) am 5. September a. Kr. 5.50 sind bei der Creditanstalt, Bova, Foro, zu haben.

Das französische Marinebudget. Anlässlich der Beratung des Marineetat im Budgetausschuß der französischen Kammer gab Admiral Boué de Lapeyrière interessante Erklärungen ab. Für den Fall, daß das Marineprogramm nicht rechtzeitig gelangen würde, würde er genötigt sein, die Einfügung eines neuen Artikels in das Finanzgesetz zu fordern, nach welchem im Jahre 1911 noch zwei neue Schlachtschiffe auf Kiel gelegt werden sollen. In diesem Falle könnte dann für die sechs Schlachtschiffe zusammen eine Ersparnis von nahezu 10 Prozent ermöglicht werden. Nach der bisherigen Annahme würde jedes der proponierten Schlachtschiffe je 63 Millionen Francs kosten. Es

oooooooooooo

Wichtig für jene ausgedienten Unteroffiziere, ungarisch-krontischer Staatsangehörigkeit, die in Oesterreich Staatsanstellungen zu erreichen wünschen!

Eine in der Sache erprobte Person in Pola übernimmt alle in das Fach einschlagenden Arbeiten und führt zuverlässig alle behufs Erlangung der österreichischen Staatsangehörigkeit gemachten Schritte binnen 6—8 Monaten zu einem positiven Resultate.

Diejenigen, die Interesse daran hätten, sich als Oesterreicher um eine Auslieferung zu bewerben, als auch alle jene, welche Familienverhältnisse halber die österreichische Staatsangehörigkeit zu erwerben wünschen, mögen ihre genaue Adresse bei der Administration unter „österreich. Staatsangehörigkeit“ erlegen.

oooooooooooo

„Zonenbasar“

T. Kovacs

Via Giulia Nr. 5.

Honig

das Kilo Kr. 1.80 netto stellt ins Haus:
Imkerei Via Sissano Nr. 87.

Zimmermaler **Vladimir Vojska** übernimmt
allerlei Malerarbeiten.

Anmeldungen und Bestellungen werden in
Via Sergia 49 entgegengenommen.

Grosse Niederlage

von Badewannen, Badeöfen, Gasluster etc., Zylinder 20 Heller, Glühnetze 60 Heller bei

B. Robak

Pola, Via Giulia Nr. 5

wo auch Bestellungen für Installationen billigst entgegengenommen werden.



„**OLLA**“-Gummi ist zu haben in allen Apotheken, besseren soliden Droguerien etc. — Zwei Jahre Garantie. — Musterkollektionen 12 Stück sortiert 5 K.

„**OLLA**“-Gummi ist von mehr als 2000 Aerzten als das **Verlässlichste** empfohlen. — Bestehen Sie aber darauf, dass Ihr Lieferant Ihnen „**OLLA**“ gibt. Interessante Preisliste gratis von der „**OLLA**“-Gummi-Zentrale 167

Wien, II/333 Praterstr. 57.
Hauptdepot: „**Histria**“ POLA.



Sanitätsgeschäft „**Histria**“

POLA, Via Sergia Nr. 61

Wichtige Quelle für Bandagen, Gummivarren, Bettstrümpfen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leihbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gabel und Monatsbinden, Irrigator, Leihschüssel etc. Medizinische Kassen, diätetische Präparate und Nährzucker, „**Soxilet**“-Apparate. — Hygienische Windel „**Tetra**“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echtes Pariser Spezialkitten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugesendet und wird für gute Ware garantiert.)

311

Hygienischer Lippenschützer „**Certo**“

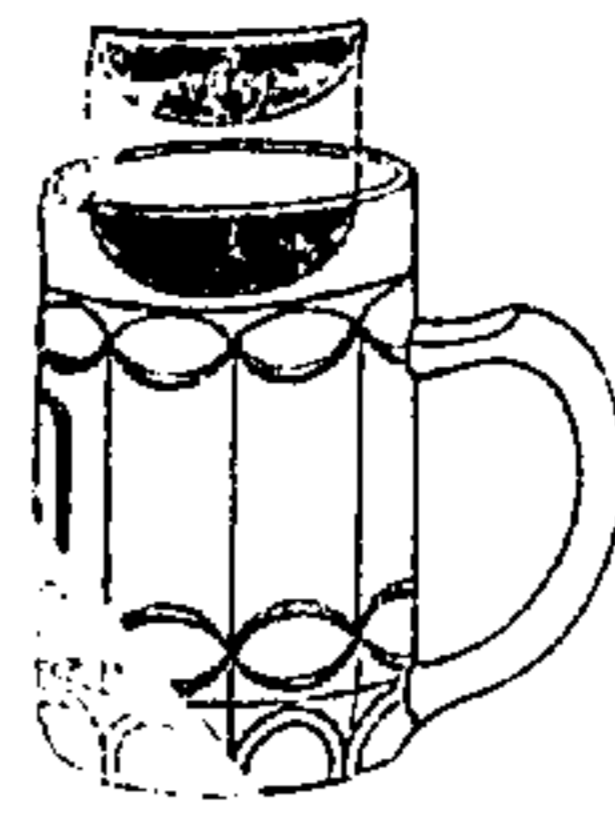
aus Silber.

Unentbehrlich für Jedermann!

Auf jedes Glas leicht aufzustecken und abzunehmen, leicht in der Westentasche zu tragen.

Elegant ausgeführt.

Gesetzlich geschützt!



Derselbe schützt vor ansteckenden Mund- und Barikrankheiten und ist ein nettes und zugleich praktisches Geschenk für Jedermann.

Preis samt Täschchen **z 5.50.**
Silber vergoldet.

Gesetzlich geschützt!

Nur bei **Othmar Hollesch**, Uhrmacher u. Juwelier, Foro 13, mit separater und grösster Werkstätte in Pola. Reparaturen: rasch, bestens und billigst!

Visit- und Adresskarten

in allen Grössen empfiehlt die Buch- u. Steindruckerei

Jos. Krmpotic, Piazza Carli 1.

GRANDS VINS DE CHAMPAGNE

Charles Heidsieck
Reims (Champagne)

Allerfeinste französische Marken: Cachet Imperial Sec, Cachet Imperial Gout Americain.

Höflichkeit: I. M. Kaisers v. Oesterr. u. Königs v. Ung., Königs v. England, Königs v. Portugal, Königs v. Spanien, Kaiserin-Regentin v. Pays-Bas, Königs v. Bayern, Königs v. Schweden, Königs v. Rumänien, S. H. Prinzen v. Preussen, Grossherzogs v. Sachsen-Weimar, etc.

G. CUZZI, Weingrosshandlung und Bierdepot.

Bausteine

der besten Steinbrüche der Umgebung (Steinbrüche Vareton in Vallengung).

Meersand.

235

Sämtliches Material in beliebiger Quantität zu herabgesetzten Preisen und auf den Bauplatz zugeführt. — Depot in Via della Valle 11. — Telephon Nr. 21.

Josef Blaskovic, Steinbruchbesitzer.

7 achteiligen sich selbst falls sie sich keinen

Rasieradparat

bei **JOS. KRMPOTIĆ**, Piazza Carli Nr. 1
anschaffen.

Am 5. September Ziehung der

Boden-Credit-Lose

Haupttreffer 60.000 Kronen

Promessen à 6 Kronen bei der

Banca Commerciale Triestina

Agenzia di Pola

181

Visit- und Adresskarten

in jeder Grösse empfiehlt die Buch- und Steindruckerei